
 Name und Vorname des Antragstellers

 Antragsdatum

 Anschrift

 PLZ, Wohnort

 Telefon

Kreis Warendorf
Der Landrat
Amt für Umweltschutz
Untere Wasserbehörde
48231 Warendorf

Eingangsvermerk der Gemeinde
Eingangsvermerk der Unteren Wasserbehörde

Zutreffendes ist durch den Antragsteller /
 Entwurfsverfasser auszufüllen bzw. anzukreuzen.

über die Stadt/Gemeinde

ANTRAG

auf Erteilung einer Erlaubnis

- a) **zur Einleitung von gereinigtem häuslichen Abwasser**
- b) **zur Einleitung von Niederschlagswasser**
- c) **zur Förderung von Grundwasser** (*nur bei Mehrfamilienhäusern und Gewerbe erforderlich*)
- d) **auf Erteilung einer Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Kleinkläranlage**
(nach § 58 LWG nur bei Anlagen ohne Bauartzulassung erforderlich)

Wird der Entwässerungsantrag in Verbindung mit einem Bauvorhaben gestellt? ja nein

1. Grundstück, auf dem das Abwasser anfällt / Standort der Kleinkläranlage

Messtischblatt: _____ *)

Straße, Hausnummer: _____

Stadt/Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur: _____

Flurstück/e: _____ Rechtswert: _____ *) Hochwert: _____ *)

(falls die Standortdaten vom Ort des Abwasseranfalls abweichen, bitte gesondert aufführen:)

2. Lage der Gewässerbenutzungen

2a. *Einleitung von gereinigtem häuslichen Abwasser*

Die Einleitung des gereinigten Abwassers erfolgt

in ein oberirdisches Gewässer in das Grundwasser (über Verrieselung o.ä.)

Höchster Grundwasserstand (Abstand Oberkante-Gelände bis Grundwasserspiegel): _____ m

Name des Gewässers: _____ *)

Flussgebietskennzahl: _____ *)

Unterhaltungsverband: _____ *)

Einleitungsstelle:

Stadt/Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur: _____

Flurstück/e: _____ Rechtswert: _____ *) Hochwert: _____ *)

Bemessungsgrundlage:

Für jede Person ist 1 Einwohnerwert (EW) anzugeben. Pro Wohneinheit $\geq 60 \text{ m}^2$ Wohnfläche sind jedoch mindestens 4 EW, bei einer Wohnfläche **bis** 60 m^2 mindestens 2 EW anzusetzen.

Anzahl Wohneinheiten $> 60 \text{ m}^2$ _____ $< 60 \text{ m}^2$ _____

Personenzahl gesamt: _____ Einwohnerwerte: _____

Einzuleitende Abwassermenge (täglich 150 Liter pro EW):

Gesamtabwassermenge bis zu _____ $\text{m}^3/\text{pro Tag}$ _____ $\text{m}^3/\text{pro Jahr}$

davon der Abwasseranteil, der in einem Gewerbebetrieb anfällt:

Gewerbeart: _____

Einwohnergleichwert: _____

Einleitungsmengen: _____ $\text{m}^3/\text{pro Tag}$ _____ $\text{m}^3/\text{pro Jahr}$

Fettabscheider: ja nein

Öl-/Leichtstoffabscheider: ja nein

2b. *Einleitung von Niederschlagswasser*

Einleitungsstelle:

Stadt/Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur: _____

Flurstück/e: _____ Rechtswert: _____ *) Hochwert: _____ *)

Einleitungsmengen:

Dachfläche: _____ m^2 _____ $\psi^{**})$

Menge: _____ l/s _____ $\text{m}^3/\text{pro Jahr}$

Hofffläche: _____ m² _____ ψ^{**})
 Menge: _____ l/s _____ m³/pro Jahr
 (Menge = 100 l/s*ha bzw. 800l/m²*Jahr

**) Der Abflussbeiwert ist je nach Befestigungsart zu berücksichtigen und anzugeben. In der Regel ist $T = 0,9$.

2c. Grundwasserentnahme

Öffentliche Wasserversorgung: ja nein

wenn nein, bitte folgende Angaben ergänzen:

Anzahl der Haushalte: _____

(Regelung nur erforderlich, wenn das Wasser zur Versorgung von mehr als einem Haushalt dient, oder bei gewerblicher Nutzung des Anwesens)

Ort der Grundwasserentnahme:

Stadt/Gemeinde: _____ Gemarkung: _____ Flur: _____

Flurstück/e: _____ Rechtswert: _____ *) Hochwert: _____ *)

Entnahmemenge: _____ m³/pro Tag _____ m³/pro Jahr

Abstand Grundwasserentnahmestelle zur Kleinkläranlage: _____ m

zum Rieselrohrnetz: _____ m

3. Anlagedaten

Mechanische Vorbehandlung:

Mehrkammergrube gemäß DIN 4261 Teil 1(aus 2002) mit Nutzvolumen von: _____ m³

Biologische Nachbehandlung (gem.DIN EN 12566 Teil 3, DWA A-262, DWA A-201):

	Auslegung	Größe:
<input type="checkbox"/> Tropfkörper	_____	EW
<input type="checkbox"/> SBR-Anlage	_____	EW
<input type="checkbox"/> Festbetтанlage	_____	EW
<input type="checkbox"/> Wirbel-Schwebbett-Anlage	_____	EW
<input type="checkbox"/> Belebtschlamm-Anlage	_____	EW
<input type="checkbox"/> Pflanzenkläranlage – vertikal beschickt	_____	qm
<input type="checkbox"/> Pflanzenkläranlage – horizontal beschickt	_____	qm
<input type="checkbox"/> Abwasserteichanlage – unbelüftet	_____	qm
<input type="checkbox"/> Abwasserteichanlage – belüftet	_____	qm
<input type="checkbox"/> _____	_____	EW/qm

Wartung

Welche Firma wurde mit der Wartung der Kleinkläranlage beauftragt?

Name: _____ Anschrift: _____

4. Abwasserbeseitigungspflicht *)

- Die Abwasserbeseitigungspflicht ist auf den Nutzungsberechtigten zu übertragen.
- Die Abwasserbeseitigungspflicht wurde bereits mit Bescheid vom _____ geregelt.

5. Klärschlambeseitigungspflicht

- Der anfallende Klärschlamm soll auf eigenbewirtschaftete Ackerflächen (ohne Grünland, Obst-, Gartenland- oder Gemüseanbaukulturen) aufgebracht werden.
Hierfür stehen mir _____ ha zur Verfügung.
- Die Klärschlambeseitigungspflicht verbleibt bei der Stadt/Gemeinde. *)
- Die Klärschlambeseitigungspflicht wurde bereits mit Bescheid vom _____ auf den Nutzungsberechtigten übertragen. *)

6. Anlagen

Zu dem ausgefüllten Antragsvordruck sind folgende Unterlagen beizufügen (3-fach):

- **Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000** mit Kennzeichnung des Baugrundstücks
- **Aktueller Flurkartenauszug im Maßstab 1:2.000**; Die Einleitungsstelle ist in dem Flurkartenauszug deutlich zu kennzeichnen. (Tel.-Nr. Katasteramt: 02581-53 2489)
- **Lageplan im Maßstab 1:500**; Im Lageplan sind die vorhandenen und geplanten Abwasserbehandlungsanlagen (Entwässerungsleitungen für Schmutz- und Niederschlagswasser, Mehrkammergruben und biologische Stufe, Einleitungsstelle usw.) und der Brunnenstandort darzustellen
- **Darstellung der Mehrkammergrube und der biologischen Nachbehandlung mit allen erforderlichen Maßangaben**; Bei bauaufsichtlich zugelassenen Anlagen ist das entsprechende Datenblatt aus der Zulassung der zum Einbau vorgesehenen Anlage beizufügen

Die Anträge sind in 3-facher Ausfertigung über die zuständige Stadt/Gemeinde einzureichen.

*) von der Behörde auszufüllen

Ort, Datum

Antragsteller

Entwurfsverfasser